



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Ausschusses für Kultur,  
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde  
am 06.04.2022, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.03.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen der Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1 Zwischenstand der Planungen für die Ehrenamtsauszeichnung
  - 7.2 Sonstige Informationen
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, des Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

**10.1 Vorlage:** BV/0639/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion SPD | BFE  
Fraktion CDU  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde**

**10.2 Vorlage:** BV/0641/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

**Bildung einer Arbeitsgruppe zur Unterstützung der Abstimmungsgruppe zur Bildung  
zur Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Ärztmangel“**

**TOP 1**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Prof. Dr. Creutziger begrüßt die Anwesenden sowie die Hybridteilnehmer und eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

**TOP 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prof. Dr. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss mit insgesamt 11 stimmberechtigten Mitgliedern, davon 7 im Saal und 4 Hybridteilnehmern, beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

**TOP 3**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.03.2022**

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

**TOP 4**

**Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

**TOP 5**

**Informationen des Vorsitzenden**

Prof. Dr. Creutziger:

- weist darauf hin, dass für den Arbeitsplan aktuelle Themen benannt werden sollten, mit dem sich der Ausschuss befassen sollte
- informiert, dass das Antwortschreiben an Frau Angelika Röder zur Veranstaltung des Kulturbei-

rates vor der Sitzung verteilt wurde und Gegenstand der Niederschrift ist (**Anlage 2**)

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Wiedergabe seiner persönlichen Daten in der Niederschrift einverstanden
- bezieht sich auf den TOP 7.1 Zwischenstand der Planungen für die Ehrenamtsauszeichnung und fragt an, warum die Mitglieder der AG Ehrenamt im Vorfeld der Sitzung des AKSI nicht mit einbezogen wurden; empfiehlt, ein oder zwei Teams, die sich insbesondere in der Ukraine-Hilfe engagierten, ebenfalls auszuzeichnen

Herr Prof. Dr. König erläutert die Funktion der AG Ehrenamt. Zuständig für die Organisation und Veranstaltung sind gemäß bestehenden Vertrags mit der Freiwilligen Agentur Frau Schmidt aus der Verwaltung und Frau Schmidt von der Freiwilligen Agentur. Deshalb sind auch die Mitglieder der AG Ehrenamt in der Veranstaltungsplanung nicht mit einbezogen, aber zur Veranstaltung eingeladen. Durch die Arbeitsteilung zwischen AG Ehrenamt und der Verwaltung besteht eine gute und systematische Planung und Vorbereitung der Veranstaltung.

- fragt, wann die Anregungen und Hinweise aus der kulturinteressierten Einwohnerschaft, die innerhalb der Wahlkampfveranstaltung des Kulturbeirates am 23.02.2022 genannten Themen zur Erlebnis- und Alterskultur zum Bestandteil im AKSI werden, und weist darauf hin, dass diese Themen im Arbeitsplan für den AKSI aufgenommen werden sollten

Herr Prof. Dr. König nimmt die Anmerkung auf, Hinweise und Anregungen aus der genannten Veranstaltung des Kulturbeirates am 23.02.2022 auf solidere Basis zu stellen. Das Protokoll des Kulturbeirates ist dabei sehr hilfreich. Die vorgeschlagenen Punkte des Kulturbeirats werden in der Einvernehmensherstellung für die Ausschusssitzungen mit Prof. Dr. Creutziger besprochen.

- bittet um schriftliche Beantwortung nachfolgender Frage:  
Wie ist es kommunalrechtlich vertretbar, dass der Antrag des Kulturamtes auf Kulturförderung für den Stadtteil Finow im hiesigen Ausschuss gekürzt wurde, obwohl dieser Ausschuss nur beratend und empfehlend ist und keinen beschließenden Charakter hat? Er bittet um Prüfung auf kommunalrechtliche Rechtswirksamkeit.

Herr Prof. Dr. König wird das Anliegen zur Prüfung an das städtische Rechtsamt weiterreichen. Die Beantwortung des städtischen Rechtsamtes erhält Herr Zinn in schriftlicher Form.

#### 6.2 Prof. Dr. Creutziger:

- bedankt sich für den Hinweis und erinnert daran, dass seitens seiner Fraktionen ebenfalls noch offene Fragen bestehen, die in Vorbereitung der Erarbeitung der Kulturkonzeption beantwortet werden sollten

- teilt mit, dass der Fakt, dass der Ausschuss das Einvernehmen nicht erteilen muss, rechtlich geprüft worden zu sein scheint – die Information kam vom Rechtsamtsleiter; die Bedeutung dahinter heißt, die Verwaltung setzt die Richtlinie um; er begrüßt die nochmalige Prüfung durch das städtische Rechtsamt

*Herr Dr. Mai ist ab 18:30 Uhr anwesend.*

- Herr Zinn betont, dass er zu den Ausführungen seiner ersten Frage vehement widerspricht, da es in den letzten Sitzungen zu dem Prozedere über die Auszeichnungsvorschläge und Ablauf der Veranstaltung eine konstruktive Diskussion gab; ist verwundert darüber, dass es im Vorfeld der heutigen Sitzung keine weiteren Informationen oder Nachfragen gab
- dankt für die Zusage, seine Frage dem Rechtsamt der Stadt Eberswalde zur Prüfung weiterzureichen und ihm in schriftlicher Form zuzusenden

### 6.3 Frau Brodmann:

- teilt mit, dass die Erstellung des Protokolls der besagten Kulturbeiratssitzung in der Erarbeitung ist und die Abstimmung mit Herrn Prof. Dr. Creutziger und Prof. Dr. König vorgesehen ist

Herr Prof. Johannes Creutziger schließt die Einwohnerfragestunde um 18:41 Uhr.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Dr. König weist darauf hin, dass unter dem **TOP 7.2 Sonstige Informationen** ausführliche Informationen über den Stand zur Hilfe und Unterstützung von ukrainischen Geflüchteten gegeben werden.

### **TOP 7.1**

#### **Zwischenstand der Planungen für die Ehrenamtsauszeichnung**

#### Frau Schmidt:

- gibt Auskunft über die Vorbereitungen und Planungen für die Ehrenamtsauszeichnungen; teilt mit, dass Einladungsschreiben für die Veranstaltung zur Ehrenamtsauszeichnung verschickt werden
- informiert, dass die Ehrenamtsauszeichnung am 05. Mai 2022 ab 18:00 Uhr in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ stattfindet

#### Herr Neumann:

- erwähnt, dass er es begrüßt hätte, die Vorsitzende der AG Ehrenamt Frau Lindner zum Punkt „Zwischenstand der Planungen für die Ehrenamtsauszeichnung“ zu dieser Sitzung des Ausschusses einzuladen

## TOP 7.2

### Sonstige Informationen

#### Frau Schmidt:

- erläutert ausführlich den aktuellen Stand über Angebote und Unterstützung geflüchteter Ukrainer in der Stadtverwaltung Eberswalde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und freiwilligen Trägern
- der Landkreis Barnim teilt mit, dass mit Stand vom 05.04.2022 249 Geflüchtete mit Leistungsgewährung (inkl. Krankenversicherung) registriert sind; merkt an, dass einige weiterziehen; fraglich ist, ob nach Anmeldung auch eine Abmeldung erfolgt; einige werden keine Leistungen benötigen und sich als Touristen hier aufhalten; einige haben sich einfach noch nicht gemeldet
- Informationen vom Ukrainestab: koordiniert, aber initiiert auch mögliche Unterstützungs- und Betreuungsangebote; Anlaufstelle für Geflüchtete im extra eingerichteten Büro; Büro wird 3 x pro Woche jeweils am Vormittag besetzt; Themen sind vorrangig Wohnungssuche: Erstellung Bankkonto, Krankenkasse, Versorgung/finanzielle Unterstützung, Registrierung, Datenerfassung; Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, etc.
- eine ehrenamtlich Aktive wird ab Mai 2022 in Vollzeit befristet für ein Jahr eingestellt (Anlaufstelle, Informationsverarbeitung, Entlastung) mit entsprechenden Sprachkenntnissen (ukrainisch, russisch, polnisch, englisch, deutsch)
- Hilfsfonds: 9 Anträge bewilligt, vorrangig für die Erstversorgung, Lebensmittel und z. T. für Dolmetscherdienste, Sprachförderung, Freizeitgestaltung, niedrigschwelliger Stadtführer zur ersten Orientierung; Sprachkurs für 22 Frauen an der HNEE im Gespräch mit Trägern und Akteuren zur Öffnung bzw. Erweiterung ihrer Angebote; Ansprechpartner für Kita und Sport benannt

#### Herr Dr. König:

- ergänzt, dass bereits ein Kind in eine Kita aufgenommen werden konnte, da sich die Mutter in einem Arbeitsverhältnis befindet
- informiert, dass seitens der Stadtverwaltung eine kleine Kita in der Poratzstraße (ehem. Little England) zur Aufnahme von ukrainischen Kindern in Vorbereitung ist; Betriebsgenehmigung wird erwirkt; der obere Bereich kann dann als Beratungsstelle genutzt werden; zurzeit wird geprüft, ob die pädagogischen Abschlüsse von den bereits angekommenen ukrainischen Geflüchteten anerkannt werden können, für den Einsatz in der Kita auf Honorarbasis

#### Herr Neumann:

- weist darauf hin, dass neben den finanziellen Spenden alle Bürgerinnen und Bürger auch über den Kontakt e. V. in Eberswalde Hygieneartikel verpackt spenden kann und in Biesenthal beim Verein „Wir packen es an“ ebenfalls Kleidung und Hygieneartikel abgegeben werden können

#### Frau Röder:

- fragt, was mit den Kindern passiert, während die Mütter in der HNEE die Sprachkurse besuchen

#### Frau Schmidt:

- teilt mit, dass Gespräche mit der Freiwilligen Agentur geführt werden, da es von dort Betreuungs-

angebote gibt

Herr Knoll:

- fragt an, inwieweit Bedarf zur Bereitstellung von Brillen bzw. Hörgeräten besteht

Herr Dr. König:

- teilt mit, dass in erster Linie der Fokus auf die Beschaffung von Lebensmitteln, Hygieneartikel, Decken usw. liegt; das Angebot von Herrn Knoll wird sehr gerne bei Bedarf angenommen; ihm ist bekannt, dass es seitens der Optikervereinigung solche Projekte gibt

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- fragt, ob von der Volkshochschule (VHS) ebenfalls Deutschkurse angeboten werden  
- möchte wissen, wie es mit der Impfung für Geflüchtete aussieht und ob es ein Informationsblatt in der ukrainischen und russischen Sprache gibt, in der alle relevanten Informationen zusammengefasst sind

Frau Schmidt:

- teilt mit, dass Sprachkurse an der VHS angeboten werden und eine Anmeldung notwendig ist  
- ein Informationsmaterial wie in der Form beschrieben wurde, gibt es leider noch nicht

Herr Dr. König:

- teilt mit, dass für Erwachsene im Krankenhaus eine Erstuntersuchung vorgenommen wird und bei der Erstuntersuchung für Kinder Impfungen nachgeholt werden können; für Kinder, die eingeschult werden, gibt es die Schuleingangsuntersuchung im ganz normalen Rhythmus

Frau Schmidt:

- berichtet über das Integrierte Entwicklungskonzept 2019 für das Brandenburgische Viertel als Kernelement des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ und über die Schaffung einer Sozialarbeiterstelle im Brandenburgischen Viertel; Ziel ist Präventions- und Interventionsangebote am Potsdamer Platz und den umliegenden Parks; insbesondere sind Menschen im Fokus, die bisher weniger im Blick der Akteure waren; keine Vertreibung von subkulturellen Gruppen, sondern diese zu stärken, zu unterstützen und zu vermitteln; Sozialarbeiter als Quartiersläufer für Kontakte im Viertel; die Stelle war ausgeschrieben und soll nun vergeben werden; die Vergabe findet im Hauptausschuss statt

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass im Zuge der Haushaltsdebatte der dritte Teil des Wachstums- und Konjunkturpakets auf dem Weg gebracht wurde, insbesondere zur Ärzteförderung; aktuell liegen drei Anträge vor – eine für die Unfall- und Orthopädiepraxis als Nachfolgepraxis in Finow mit Zulassung zum 01.04.2022, eine Kinderärztin zum 01.05.2022 als Neuniederlassung und eine Augenarztpraxis ebenfalls als Neuniederlassung; alle Anträge entsprechen den Anforderungen; für die ersten beiden benannten Praxen werden positive Bescheide ergehen; ein Gespräch mit dem Augenarzt so-

- wie eine Prüfung zur Bereitstellung finanzieller Mittel für die Augenarztpraxis steht noch aus; mit der Neuansiedlung der Kinderarztpraxis entspannt sich die Situation
- teilt mit, dass am Freitag, den 08.04.2022 das Benefizkonzert und vom 14.05. bis 21.05.2022 die Familienwoche (schließt den Berufemarkt mit ein) stattfindet

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Herr Dr. König:

- geht auf die Anfrage von Frau Röder ein und merkt an, dass die Beantwortung aus Sicht des Kulturamtes erfolgte; es gab ein Kulturförderantrag, der gemäß § 3 der Förderrichtlinie negativ beschieden wurde

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/0639/2022     **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion SPD / BFE

Fraktion CDU

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde**

Herr Ortel:

- teilt mit, dass es wichtig ist, dass die Einzelvorschläge berücksichtigt werden und somit Geld zur Verfügung gestellt werden kann

Herr Dr. König:

- informiert darüber, dass der AWF sich mit den einzelnen Definitionen aus dem Antrag beschäftigen wird

Frau Walter:

- erläutert, dass die Fraktion zurzeit versucht, sich zu verständigen; ein Formulierungsvorschlag wird eventuell noch an die einreichenden Fraktionen geschickt

### ***Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet***

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Erarbeitung einer neuen Bürgerbudgetsatzung mit dem Ziel, das Bürgerbudget künftig in zwei Bereiche zu unterteilen:

1. 30.000 Euro für Einzelvorschläge, die der Verschönerung des Stadtbildes und dem Wohl der Allgemeinheit dienen sowie für den Bürger im öffentlichen Raum nutz- und beziehungsweise sichtbar sind. Die höchstmögliche Beantragungshöhe soll 5.000 Euro nicht überschreiten.
2. 70.000 Euro für Vorschläge von und für Institutionen, wie z. B. Vereine oder Verbände. Die höchstmögliche Beantragungshöhe soll 15.000 Euro nicht überschreiten.
3. Nicht verausgabte Mittel eines Bereiches können im anderen Bereich eingesetzt werden.

#### **TOP 10.2**

**Vorlage: BV/0641/2022 Einreicher/zuständige Dienststelle**

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

**Bildung einer Arbeitsgruppe zur Unterstützung der Abstimmungsgruppe zur Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Ärztmangel“**

#### Herr Wolfgramm:

- bekräftigt, dass die Beschlussvorlage nicht als Kritik an die Verwaltung gewertet werden soll und stimmt dem Wortlaut zur Änderung von „beschließt“ in „empfiehlt“ zu; erläutert den Grund für das Einbringen dieser Beschlussvorlage wie folgt: im letzten Monat gab es kein Ergebnis in der Abstimmungsgruppe; in diesem Monat tagte die Abstimmungsgruppe bisher noch nicht, daher wird die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Unterstützung der Abstimmungsgruppe vorgeschlagen; die Arbeitsgruppe sollte sich aus einer ungeraden Zahl an Personen aus diesem Ausschuss zusammensetzen; schlägt dazu vor, einen Würfel für die Auswahl der Personen zu Hilfe zu nehmen

#### Herr Wrase:

- geht davon aus, dass dieser Antrag etwas mit Ironie und Sarkasmus belegt ist und stimmt Herrn Wolfgramm zu, dass das Nichtzustandekommen einer Arbeitsgruppe enttäuschend ist; der Vorsitzende des Ausschusses sollte versuchen, aus der Abstimmungsgruppe Unterstützer für eine Arbeitsgruppe zu finden

#### Herr Dr. Mai:

- teilt mit, dass das Hauptziel zum Thema „Ärztmangel“ heute von Herrn Dr. König ausgiebig erläutert wurde

#### Herr Dr. König:

- bestätigt, dass es sich hier natürlich um Satire handelt und das es auch ein legitimes Instrument



zur Kritikausübung ist

- geht im Detail auf die Ausgangssituation zum Thema „Ärztmangel“ ein und benennt noch einmal die bereits vorliegenden Erfolge zu Neuansiedlungen von Arztpraxen
- sieht daher die Gründung einer Arbeitsgruppe als nicht notwendig an

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- hält die Hausarztsituation in Eberswalde immer noch für sehr angespannt
- bittet um etwas mehr Zeit, um über die gesamte Ärzteproblematik in Eberswalde nachdenken zu können
- bezweifelt ebenfalls, dass eine zusätzliche Arbeitsgruppe zur Lösung der Situation beitragen könnte

Frau Blum:

- teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe nicht notwendig ist

Herr Ortel:

- regt an, dass das Thema „Ärztmangel“ weiter im Ausschuss behandelt werden sollte

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass sich die Fraktionen gegen die Beschlussvorlage aussprechen.

**Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich abgelehnt***

Herr Prof. Johannes Creutziger beendet den öffentlichen Teil um 19:45 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Prof. Johannes Creutziger  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Kultur, Soziales und Integration

Przesang  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Prof. Johannes Creutziger
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Dietmar Ortel Videozuschaltung
- **Ausschussmitglied**  
Simone Blum  
Sabine Büschel Videozuschaltung  
Florian Eberhardt  
Viktor Jede Videozuschaltung  
Dr. Hans Mai ab 18:30 Uhr anwesend  
Heinz-Dieter Parys vertreten durch Frau Parys  
Thomas Stegemann vertreten durch Frau Röder  
Katharina Walter Videozuschaltung  
Mirko Wolfgramm  
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Tim Altrichter entschuldigt  
Mike Buschbeck  
Lisa Euler entschuldigt  
Benjamin Knoll Videozuschaltung  
Mike Müller entschuldigt  
Dipl.-Ing. Frank Neumann  
Christin Roch entschuldigt  
Werner Voigt bis 19:25 Uhr anwesend  
Jörg Zaumseil
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Veronika Brodmann Videozuschaltung
- **Dezernent/in**  
Prof. Dr. Jan König
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Sarah Schmidt
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Wolfgang Wachholz
- **Gäste**  
Carsten Zinn